Protokoll der 9. Generalversammlung der Swiss Young Pharmacists Group (swissYPG)	
Datum/Zeit	**Donnerstag, 12. März 2015, 19.30 – 20.30 Uhr**
Ort	Vatter Business Center, Bern
Leitung	Jacqueline Bezençon
Protokoll	Silvia Schaller
Verteiler	Mitglieder swissYPG

Anwesend:

Vorstand:
Bezençon Jacqueline (Präsidentin)
Bochatay Laurie
Fretz Michael
Sarkar Florian
Zeukeng Minette

Mitglieder:
Engel Hans Jürg
Guillet Dominic
Houstek Dominique
Kronenberg Silvia
Schittny Andreas

Schaller Silvia (Protokoll)

swiss ypg
young pharmacists group

Traktandenliste / *Ordre du jour*

a. Begrüssung / *Allocution*

b. Wahl des Stimmenzählers / *Election du scrutateur*

c. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2014 / *Approbation du procès-verbal de l'Assemblée générale 2014*

d. Genehmigung des Jahresbericht 2014 / *Approbation du rapport annuel 2014*

e. Wahlen / *Election*

f. Finanzen / *Finances*

g. Statutenänderungen / *Modification des statuts*

- Antrag von Dominique Houstek / *Motion Dominique Houstek*

h. Aufnahme von Ehrenmitgliedern / *Admission des membres d'honneur*

i. Ausblick 2015 / *Aperçu 2015*

j. Individuelle Wortmeldungen / *Prises de parole individuelles*

k. Verschiedenes / *Divers*

a. Begrüssung

Jacqueline Bezençon heisst die Anwesenden herzlich willkommen zur Generalversammlung der swiss Young Pharmacists Group swissYPG im Vatter Business Center, Bern.

b. Wahl des Stimmzählers

Hans Jürg Engel wird als Stimmzähler gewählt.

c. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2014

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

d. Genehmigung des Jahresbericht 2014

Im Jahr 2014 hat der swissYPG Vorstand folgende Projekte realisiert:

- Parallelsession am 2. Apothekerkongress (Nov. 14)
- Prix Junior am 2. Apothekerkongress
- Für StudentInnen: NPSW (Nat. Pharmazie-Studenten-Weekend), sowie diverse Diplomandenessen
- Austauschabende im kleinen gemütlichen Rahmen für swissYPG-Mitglieder und StudentInnen (BS, ZH, BE)
- FIP, DV pharmaSuisse
- 5 x Newsletter
- pharmAvenir

Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.

e. Wahlen

Wiederwahl: Die Amtsdauer vom Vorstandsmitglied Fabienne Böni läuft ab. Sie kann wegen einem längeren Auslandaufenthalt heute nicht an der GV teilnehmen. Sie wird einstimmig für weitere 3 Jahre gewählt.

Wahl neues Vorstandsmitglied: Nach der letzten GV war ein Vorstandssitz vakant. Laurie Bochatay (Vertreterin Romandie und Spital) kandidiert für diesen Vorstandssitz. Sie stellt sich kurz vor und wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

- Jacqueline Bezençon, Präsidentin
- Florian Sarkar, Vizepräsident
- Minette Zeukeng, Vizepräsidentin

- Fabienne Böni
- Michael Fretz
- Laurie Bochatay

Jacqueline Bezençon dankt den Revisorinnen Silvia Kronenberg und Vera Jungi herzlich für ihre Arbeit. Im neuen Jahr stellen sich Barbara Lüscher und Priska Elsener als Revisorinnen zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt. Als Ersatzrevisor wird Andreas Schittny einstimmig gewählt.

f. Finanzen

pharmaSuisse – Konto: Rechnung mit Budgetvergleich per 31.12.2014

Florian Sarkar zeigt die Jahresrechnung des pharmaSuisse-Kontos.
Die Revision dieses Kontos erfolgt durch die Revisoren von pharmaSuisse.

Budget der pharmaSuisse-Konten 2011 – 2015
pharmaSuisse stellt der swissYPG jährlich ein Kostendach von CHF 50'000.00
+/- 10'000.00 zur Verfügung.

- 25'000 CHF für die Deckung der Kosten der Arbeit des Vorstandes (Sitzungen, Projektarbeiten, Spesen, ...)
- 25'000 CHF für die Deckung der Kosten von Dienstleistungen durch pharmaSuisse (Übersetzungen, Sekretariat, ...)

Florian Sarkar informiert, dass oben genanntes Budget nur bis Ende 2015 bewilligt ist. Für die Delegiertenversammlung wird ein neuer Budgetvorschlag erarbeitet:

- Vorschlag 1: Kostendach von CHF 50‘000.- erneut für 5 Jahre beantragen
- Vorschlag 2: Kostendach von CHF 50‘000.- für 2 Jahre beantragen und Finanzplan erarbeiten: eigene Finanzierungsquellen in Betracht ziehen: pharmaSuisse-Nichtmitglieder aufnehmen (swissYPG-Migliederbeiträge für pharmaSuisse-Nichtmitglieder) und ev. Sponsoring.

Sponsoring - Konto: Jahresrechnung 2014

Kontostand per 31.12.2014: 11'593.74, Defizit von Fr. 4‘296.20 (dies weil noch Rechnungen vom Symposium 2013 erst im 2014 bezahlt worden sind). Florian Sarkar plant zusammen mit Jacqueline Bezençon ein Gespräch mit Daniel Lehmann, dem Abteilungsleiter Finanzen & Administration von pharmaSuisse, weil Florian in Zukunft eine doppelte Buchhaltung führen

möchte. Das Sponsoringkonto der swissYPG wurde von Vera Jungi und Silvia Kronenberg revidiert. Silvia Kronenberg liest den Revisorenbericht vor. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

g. Statutenänderung

Antrag Dominique Houstek

Alle Mitglieder haben den Antrag von Dominique Houstek mit der Einladung zur GV erhalten. Dominique Houstek stellt seinen Vorschlag noch einmal ausführlich vor. Er möchte, dass es allen Mitgliedern möglich ist, Motionen an der GV einzureichen (nicht nur betreffend Statuten). Wenn bei einer Abstimmung die Motion angenommen werden würde, wäre dieser Entscheid für den Vorstand verbindlich. Grundsätzlich ist es bereits jetzt möglich, Vorschläge zu Handen des Vorstands einzureichen, aber der Vorstand kann entscheiden, ob die Vorschläge umgesetzt werden.

Folgende Anmerkungen werden diesbezüglich eingebracht:

- Jacqueline Bezençon gibt zu bedenken, dass bisher noch nie eine Idee abgelehnt wurde. Grundsätzlich ist der Vorstand froh um jede Idee.
- Der Vorstand wird von den Mitgliedern gewählt. Wenn die Mitglieder nicht einverstanden sind mit der Arbeit des Vorstands, haben sie die Möglichkeit, neue Vorstandsmitglieder zu wählen.
- Mitglieder, die einen Vorschlag bringen möchten, müssten eine offizielle Motion einreichen (administrativer Aufwand könnte abschreckend sein) und weil erst an der nächsten GV darüber abgestimmt werden könnte, gäbe es unter Umständen eine lange Wartezeit.
- Mehr Mitspracherecht der Mitglieder wird zwar grundsätzlich begrüsst, aber es wird befürchtet, dass die swissYPG zu wenig gross ist für eine solche Änderung (an der GV nehmen jeweils nur wenige Mitglieder teil).
- Andreas Schittny merkt an, dass sie bei der asep gute Erfahrungen mit Kommissionen gemacht haben. Die Mitglieder, die an der Mitarbeit für kleinere Projekte interessiert waren, konnten so mitmachen. Dies wäre allenfalls auch eine Möglichkeit für die swissYPG.

Der Antrag wird abgelehnt: 1 Stimme dafür, 5 Stimmen dagegen und 3 Enthaltungen.

Eventuell wird es nächstes Jahr eine Statutenänderung geben, falls entschieden wird, dass pharmaSuisse-Nichtmitglieder bei der swissYPG Mitglied werden können (siehe auch Informationen zu den Finanzen). Dies wäre unter anderem interessant für Absolventen des Studiums Pharmazeutische Wissenschaften, die kein Apothekerdiplom haben (sie können nicht Mitglied werden bei pharmaSuisse).

h. Aufnahme von Ehrenmitgliedern

Es gibt in diesem Jahr keine neuen Ehrenmitglieder.

i. Ausblick 2015

Für 2015 hat der swissYPG Vorstand folgende Projekte vorgesehen:

- Tagung für Jungunternehmer (TopPharm), 7. Mai
- Forum Pharmazie, 27. Juni in Basel
- Vergabe des « Junior-Preises » am GSASA-Kongress, 26 - 27 Nov.
- Projekt pharmAvenir (Profile im Bereich Offizinpharmazie, Administration und Forschung)
- Austauschabende Olten, ZH, Romandie, Bern,...
- pharmAvenir in Austauschabende integrieren
- 4-5x Newsletter
- FIP und andere Kongresse
- Weitere Anlässe: NPSW
- Partenariat asep, pharmaSuisse, GSASA und GSIA
- Mitglieder swissYPG in Kommissionen von pharmaSuisse
- Finanzierung ab 2016 (Mitgliederbeiträge, gebührenpflichtige Stelleninserate, Nichtmitglied pS usw.) → Antrag pharmaSuisse
- Stellvertretungen in den Offizin-Apotheken
- Berufspolitik in der swissYPG fördern? Wenn ja, wie?

j. Individuelle Wortmeldungen

Dominic Guillet war am pharmaDavos und schlägt vor, dass sich die swissYPG dort auch einen Beitrag bringen könnte. Jacqueline Bezençon wird die Organisatoren kontaktieren.

Hans Jürg Engel erkundigt sich, ob die swissYPG bereits Ideen und Rückmeldungen der FPH-Weiterbildung einbringen konnte. Die Vorstandsmitglieder bestätigen, dass das Engagement für die FPH-Weiterbildung ein wichtiges Anliegen der swissYPG ist. Leider sind nicht viele Änderungen möglich, weil die Weiterbildung vom Bund eidgenössisch anerkannt ist. Es wäre gut, wenn FPH-Weiterbildungsteilnehmer ihre Rückmeldungen an Hans Jürg Engel geben könnten. Jacqueline Bezençon plant ein Gespräch mit Astrid Czock, der verantwortlichen Abteilungsleiterin. Die swissYPG möchte anschliessend Verbesserungsvorschläge in die FPH-Kommissionen bringen.

k. Verschiedenes

Jacqueline Bezençon dankt den anwesenden Mitgliedern herzlich für die Teilnahme an der GV. Im Anschluss wird der Abend gemütlich ausgeklungen.

Protokoll verfasst am 13. März 2015 von Silvia Schaller